

**Pressemitteilung  
Juli 2021**

**Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG**  
Breitscheidstr. 46 – 01237 Dresden

Tel.: +49 351 2573-0  
Fax: +49 351 2573-329  
pactec@theegarten-pactec.de  
www.theegarten-pactec.com

## **Verpackungsspezialist Theegarten-Pactec ermöglicht Hochleistungs-Verpacken mit papierbasierten Schlauchbeuteln Heiß auf Papier**

***Dresden. Das mittelständische Unternehmen Theegarten-Pactec aus Dresden präsentiert eine Weiterentwicklung seiner bewährten, modularen Hochleistungs-Verpackungsmaschine FPC5 zum Verpacken von Schokoladenprodukten. Mit ihr ist das Verarbeiten von papierbasierten Schlauchbeuteln per Heißsiegelverfahren im Hochleistungsbereich von 90 m/min möglich.***

„Sustainable Packaging“ ist aktuell das Buzzword in der Verpackungsbranche. Nicht ohne Grund: So ergab eine aktuelle repräsentative Online-Umfrage der Unternehmensberatung Simon, Kucher & Partners im März 2021 („Nachhaltige Produktverpackungen“, Simon, Kucher & Partners, März 2021), dass bei fast drei Viertel der befragten Verbraucher nachhaltige Verpackungen hoch im Kurs stehen. Als besonders nachhaltiges Material wurde von den Konsumenten Papier bewertet, das für 70 Prozent eine Alternative zu gängigen Materialien darstellt. Dadurch wächst nicht nur der Druck auf Markenartikler, entsprechende Lösungen anzubieten. Auch die Verpackungsbranche ist gefragt: Sie muss auf die Wünsche von Konsumenten, Handel und nicht zuletzt auf die Vorgaben des Gesetzgebers mit ressourcenschonenden Materialien und Prozessen reagieren und nachhaltige Verpackungen dort einsetzen, wo es möglich ist. Ein Trend, den natürlich auch die Hersteller von Verpackungsmaschinen aufgreifen.

Theegarten-Pactec, Verpackungsspezialist für kleinstückige Süßwaren aus Dresden, hat diese Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit schon seit Langem im Blick und in diesem Zusammenhang beispielsweise materialsparende Einschlagsarten entwickelt oder seine Maschinen auf die Verarbeitung besonders dünner Folien optimiert. Jetzt legt Theegarten-Pactec nach: die FPC5 – eine modulare Hochleistungs-Verpackungsmaschine für Riegel- und Tafelprodukte in Schlauchbeutel – wurde so weiterentwickelt, dass sie nun papierbasierte Packmittel verarbeiten kann: Zum einen per gängigem Kaltsiegelverfahren, zum anderen aber per weitaus komplexerem Heißsiegelverfahren.

Theegarten-Pactec hat die ideale Lösung für das Heißsiegeln papierbasierter Verpackungen entwickelt – und zwar im Hochleistungsbereich. Wo sonst für herkömmliche Folien in diesem Bereich Geschwindigkeiten von 80 bis 120 m/min möglich sind, wird für das papierbasierte Packmittel auf der FPC5 eine Leistung von beeindruckenden 90 m/min erreicht. Das entspricht 600 größeren 40g Schokoladenriegeln pro Minute.

Dank der Lösung lässt sich auf der Maschine nun eine Schlauchbeutelverpackung aus Barrierepapier mit integrierter Heißsiegelfähigkeit und einem reinen Papieranteil von mindestens 95 Prozent herstellen. Aufgrund der geringen Anteile an Siegelmaterial und Barrierschicht gegen Durchfetten, Feuchtigkeit oder andere Umwelteinflüsse lassen sich die hergestellten Verpackungen im Papierabfallstrom voll recyceln und für neue Anwendungen wiederverwerten.

Ganz konkret wird die optimale Verarbeitung der papierbasierten Verpackung an der FPC5 durch das präzise Vorheizen des Längssiegel- und des Quersiegelbereichs des Papiers erreicht: Dazu wird der Siegelbereich bereits während des Abrollvorgangs vorgewärmt. Dank einer technisch ausgeklügelten Vorziehstrecke verformt sich das Papier bei diesem Arbeitsschritt nicht. So erhält das Papier punktuell noch vor dem Verpacken der Schokoladenriegel und vor dem Heißsiegeln eine höhere Ausgangstemperatur. Beim eigentlichen Siegelprozess muss daher sehr viel kürzer Wärme über die Siegelwerkzeuge in das Papier eingebracht werden, um die optimale Siegeltemperatur zu erreichen. Dank dieser verkürzten Siegelzeit kann die hohe Geschwindigkeit von 90 m/min erreicht werden. Um das empfindliche Packmittel zu schonen, hat Theegarten-Pactec auch an dieser Stelle mitgedacht und das Siegelprofil bzw. die Siegelbacken optimal auf das Material Papier angepasst. Regelbare Heiztemperaturen lassen den Prozess sowohl an die Erfordernisse des Packmittels als auch an die Belastbarkeit des zu verpackenden Produktes optimal anpassen. Somit werden Beschädigungen am Packmittel und Produkt verhindert und beides besonders schonend durch die Maschine verarbeitet.

Und noch an anderer Stelle wurde die Besonderheit des nachhaltigen Verpackungsmaterials berücksichtigt: Für die Herstellung der papierbasierten Schlauchbeutel auf der FPC5 hat Theegarten-Pactec zudem die Formschulter für die Schlauchbeutelherstellung modifiziert. Aufgrund des verwendeten Materials und der auf das Packmittel angepassten Geometrie besteht keine Gefahr, dass das Papier bei der Bildung des Schlauchbeutels knittert oder gar reißt.

Sogar noch ein Stück weiter hat Theegarten-Pactec den Verpackungsprozess mit dem nachhaltigen Material gedacht. So ist die FPC5 so ausgestattet, dass das sogenannte „Zwickeln“, also das Eindrücken des Packmittels an der Querflosse, mit der Papierverpackung problemlos möglich ist und das Papier auch an dieser Stelle nicht reißt. Dadurch kann aus Papier ein gerader Verpackungsabschluss geformt werden. Eine breite Querflosse, die das Weiterverpacken der Schokoladenriegel in eine Zweitverpackung erschweren und unnötig Platz kosten würde, wird dadurch effektiv vermieden. Mit dem Kartonierer BLM liefert Theegarten-Pactec gleich die passende Maschine für eine Zweitverpackung in Kartons. Der Kartonierer ist konzipiert für die optimale Anpassung an eine Primärverpackungsmaschinen im Hochleistungsbereich. Die Kombination aus Schlauchbeutelmaschine und Kartonierer ermöglicht somit eine effiziente Erst- und Zweitverpackung mittels papierbasierter Verpackungsmaterialien.

Dank der Lösung von Theegarten-Pactec, die zum Patent angemeldet wurde, können Hersteller aus der Süßwarenindustrie nun optimal auf die Nachfrage von Konsumenten und Handel reagieren und mit nachhaltigen Verpackungsalternativen punkten.

Textumfang: 6.040 Zeichen inkl. Leerzeichen

**Bilder: Theegarten-Pactec GmbH**



Bild 1: Theegarten-Pactec hat die FPC5 – eine modulare Hochleistungs-Verpackungsmaschine für Riegel- und Tafelprodukte in Schlauchbeutel – so weiterentwickelt, dass sie nun papierbasierte Packmittel verarbeiten kann.



Bild 2: Theegarten-Pactec hat die ideale Lösung für das Heißsiegeln papierbasierter Verpackungen entwickelt – und zwar im Hochleistungsbereich. Damit wird auf der FPC5 eine Leistung von beeindruckenden 90 m/min erreicht. Das entspricht 600 größeren 40g Schokoladenriegeln pro Minute.

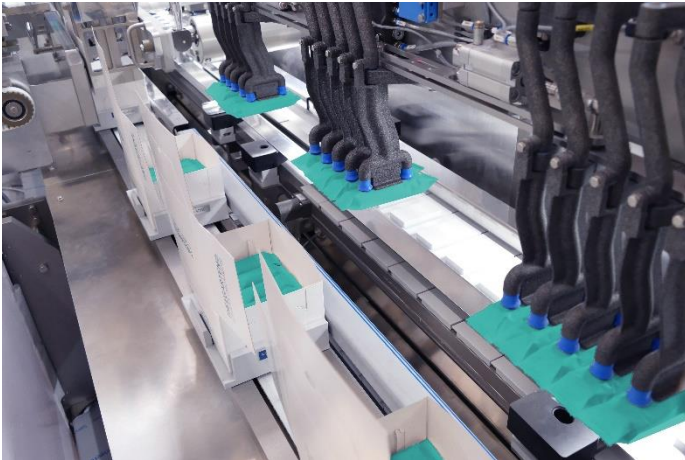


Bild 3: Mit dem Kartonierer BLM liefert Theegarten-Pactec gleich die passende Maschine für eine Zweitverpackung in Kartons. Er ist speziell für die optimale Anpassung an eine Primärverpackungsmaschinen im Hochleistungsbereich konzipiert.

Kontakt:

**Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG**

Breitscheidstr. 46 – 01237 Dresden

Tel.: +49 351 2573-0

Fax: +49 351 2573-329

E-Mail: [pactec@theegarten-pactec.de](mailto:pactec@theegarten-pactec.de)

Web: [www.theegarten-pactec.com](http://www.theegarten-pactec.com)

*Theegarten-Pactec hat sich auf die Entwicklung und Fertigung von Verpackungsmaschinen für kleinstückige Süßwaren spezialisiert. Die Vielfalt von über zwanzig Verpackungsarten verbindet sich mit einem weiten Leistungsspektrum. Neben Einzelmaschinen bietet das Unternehmen auch komplette Verpackungslinien als Turn-Key-Partner. Verpackt werden Hartzuckerbonbons, Toffees, Kaumassen, Kaugummi, Schokoladenprodukte sowie Food- und Non-Food Artikel. Theegarten-Pactec mit Sitz in Dresden (Deutschland) ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das in vierter Generation von Markus Rustler, Dr. Egbert Röhm und Thomas Plewe geleitet wird. Es gibt in mehr als 100 Ländern Vertretungen. Der Exportanteil liegt bei 90 bis 95 Prozent. Theegarten-Pactec unterstützt zwei Branchen-Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit. SAVE FOOD ([www.save-food.org](http://www.save-food.org)) der Messe Düsseldorf und Blue Competence ([www.bluecompetence.net](http://www.bluecompetence.net)) des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau), Frankfurt.*